**Bibliolog Die Hebammen Schifra und Pua Exodus 1, 15- 21**

Ich möchte Euch mitnehmen auf eine Reise durch Raum und Zeit,

wohin soll´s gehen ?

Wir reisen gemeinsam ins alte Ägypten, hin zu den Pyramiden, zum Fluss Nil, hin zu den Pharaonen , hin zum Volk Israel, dass dort vor langer langer Zeit in der Fremde, in Gefangenschaft lebte.

Ihr braucht nichts einzupacken für die Reise –

Ihr selbst genügt –

Und werdet gleich – ganz ohne Verkleidung in verschiedene Rollen schlüpfen,

Euch einfühlen in die Menschen rund um Jesus

Ich werde Euch in diesen Rollen Fragen stellen, und bitte Euch darauf zu antworten.

Dabei sind all eure Beiträge, wichtig und wertvoll,

es gibt hier kein Richtig und schon gar kein Falsch.

Wichtig ist : Alle dürfen etwas sagen, doch niemand muß einen hörbaren Beitrag leisten.

Wenn Ihr etwas sagen wollt, lasst es mich wissen, gebt mir ein Handzeichen, dann komme ich zu Euch, stelle mich neben Euch, höre auf euren Beitrag –

Wiederhole dann diesen noch einmal für alle,

und gehe dann weiter zu dem / der / die etwas sagen möchte.

Sollte ich jemanden übersehen, sorry - wenn ich nicht immer alle gleichzeitig im Blick haben kann,

dann bleibt beharrlich dran, macht mich noch einmal auf Euch aufmerksam.

Wenn die Reiseinfos klar sind - umherschauen …

Dann lasst uns starten ….

Die Zeitreise beginnt, und sie führt uns nach Ägypten, ins alte Ägypten,

hin zum großen Fluß dem Nil, hin zu den Pyramiden, die sich die Herrscher damals erbauen ließen, hin zu den Pharaonen, den Königen Ägyptens, die damals – vor langer Zeit – dort herrschten,

hin zum Volk Israel, dass dort , weit weg von der Heimat im fremden Ägypten lebte.

Zu dieser Zeit kam in Ägypten ein neuer König an die Macht,

der mächtige Pharao,

er ärgerte sich über das fremde Volk, die Hebräer.

Und er sagte zu den Ägyptern :

Was wollen die Fremden in unserem Land ?

Es sind schon viel zu viele.

Wer weiß – Bald gibt es mehr Israeliten als Ägypter in unserem Land.

Dann werden sie eines Tages gegen uns kämpfen.

So weit darf es nicht kommen,

wir werden sie unterdrücken und Sklaven aus ihnen machen.

Dann müssen wir uns nicht mehr vor ihnen fürchten.

Und er gab den Befehrl :

Alle Israeliten – Frauen und Männer, auch Kinder sollen für mich arbeiten.

Das war eine schlimme Nachricht für die Israeliten.

Von nun an mussten sie schwer arbeiten

Vom frühen Morgen bis zum späten abend.

Zielgesteine mussten sie aus Lehm formen.

Häuser mussten sie bauen, ja ganze Städte für den König erreichten.

Und der Pharao setzte Ägypter als Aufseher ein,

die trieben die Israeliten mit der peitsche an.

Aber das Volk Israel wuchs trotzdem,

es wurde immer grßer

und dem König wurde es ganz umheimlich,

wenn er das Volk sah.

Schließlich dachte er sich einen grausamen Plan aus-

Und wir sind nun dabei hautnah – am Hof des Pharaos,

des Königs von Ägypten –

er ruft gerade zwei israelitische Frauen zu sich –

Schifra und Pua-

Die beiden Frauen sind Hebammen,

sie helfen Frauen ihre Kinder auf die Welt zu bringen -

**und auch wir sind nun haut – nah dabei :**

Bibel öffnen : Einheitsübesetzung

Hört, was uns in der Bibel erzählt wird:

Lesen : Exodus 1, 15 – 17 Aus der Bibel lesen

Ihr alle hier seid jetzt die beiden hebräischen Hebammen Schifra und Pua.

Der mächtige Pharao befiehlt dir : Du sollst die Babys, denen du auf die Welt hilfst, töten – wenn es Jungs sind ! Puuh !

Schifra und Pua was meint du dazu ? Wie reagiert Du ?

Äußerungen und Echoing

**Danke Schifra und Pua für eure Äußerungen –**

**Hören wir wie die Geschichte weitergeht …..**

**Die Bibel erzählt uns …**

Exodus 1, 17 – 18 a lesen

 Ihr alle seid nun der Pharao. Pharao , Du hast gemerkt, dass die beiden Hebammen nicht tun, was Du gesagt hast – und hast ihnen befohlen, zu dir zu kommen.

Pharao, was denkst du über die beiden Hebammen, während du wartest, dass sie zu dir kommen.

**Äußerungen – Echoing**

Ich danke Euch den Pharaonen für eure Gedanken …

Lasst uns hören, was die Hebammen zum Pharao sagen –

Davon erzählt uns die Bibel

Exodus 1, 19 – 20

Schifra und Pua berichten dem Pharao : Wir können gar nichts tun : Die hebräischen Frauen sind stark und bringen ihre Kinder ohne unsere Hilfe zur Welt.

**In die Runde :**

Du bist noch einmal eine der beiden hebräischen Hebammen - Schifra oder Pua. Du behauptest dem Pharao gegenüber, dass Ihr nichts dafür könnt, dass ihr die Babys nicht tötet, weil ihr immer zu spät kommt –

Wie ist das für dich , dass zum Pharao zu sagen, wie fühlt sich das an ?

**Aüßerungen – Echoing**

 **Ich danke Euch Schifra und Pua für eure Gedanken**

Die Bibel berichtet uns dazu :

Die beiden Hebammen Schifra und Pua leisteten dem mächtigen Pharao Widerstand und verwirklichten so Gottes großes Versprechen an sein Volk Israel.

Das Volks Israel wuchs weiter. Gott rechnete Schifra und Pua ihren Mut hoch an und verschaffte Ihnen Ansehen über viele Generationen hinweg.

Vielen Dank Schifra und Pua und Pharao, dass Ihr hier wart und uns erzählt habt, wie das damals für Euch war.

Vielen Dank Euch , dass Ihr den Menschen Schifa,, Pua und dem Pharao eure Stimmen geliehen habt.

Ihr kehrt nun wieder zu Euch selbst zurück – hierher nach Bad Krozingen in unserer Seminarrunde

Und hört noch einmal die biblische Geschichte :

**Lesen : Exodus 1 , 15- 20**

Wir geben nun die Geschichte mit Ihren Gestalten wieder zurück in die Bibel –